

# PRESSE-INFORMATION

23. September 2010

## **Hoher Besuch bei CREAM auf der InnoTrans 2010**

### **Europäische Kommission zeigt sich beeindruckt von den technologischen Entwicklungen des EU-Projektes CREAM**

**Hannover/Berlin.** Das EU-Forschungsprojekt CREAM hat den Schienengüterverkehr auf dem europäischen Korridor von den Benelux-Ländern bis in die Türkei wiederbelebt. Vor allem die technologischen Entwicklungen, die auf der InnoTrans 2010 in Berlin derzeit präsentiert werden, sind ein großer Schritt nach vorn, um neue Märkte für den schienengebundenen Güterverkehr zu erschließen. So lautete das allgemeine Feedback einer Delegation der Europäischen Kommission, die den CREAM Stand auf der Messe besucht hat.

CREAM steht für „Customer-driven Rail-freight services on a European mega-corridor based on Advanced business and operating Models“. Seit 2007 arbeiten Projektpartner aus Wirtschaft und Forschung an Lösungen, um schienenbasierte Transporte qualitativ besser und effizienter zu gestalten. CREAM umfasst einen Transportkorridor von der Nordsee bis zum Bosphorus. Das Projekt wird koordiniert vom Güterverkehrsteam von HaCon gemeinsam mit KombiConsult.

In einer offiziellen Präsentation führten die CREAM Partnerunternehmen dem EU Projektverantwortlichen Dr. Theodor Schlickmann (DG MOVE – Directorate General for Mobility and Transport) ihre neuen Entwicklungen vor und erläuterten deren positive Auswirkungen auf den zukünftigen Schienengüterverkehr.

Dank des EU-Projektes ist nun eine neue Softwarelösung für die Zugüberwachung realisiert worden, welche sowohl für KV-Operateure als auch für Eisenbahnverkehrsunternehmen verfügbar ist. Die Lösung arbeitet mit Echtzeitinformationen von Infrastrukturunternehmen oder von neu entwickelten GPS-Geräten. Darüber hinaus wurden weitere Hardwarekomponenten innerhalb des

Projekts entwickelt, wie zum Beispiel ein innovativer Sattelanhänger zum Transport von Flachglas, eine Zweikraft-Streckenlokomotive und eine einfache und kostengünstige Umschlagtechnologie, um auch nicht kranbare Sattelaufleger auf Standardtaschenwagen verladen zu können.

Folgende Highlights werden auf der Innotrans vom 21. bis 24. September auf dem CREAM Stand in Halle 4.1/102 präsentiert:

NavMaster - Intelligentes GPS-Tracking für Lokomotiven und Güterwagen und RodoTAG – Güterwagenlaufleistung erfassen und übermitteln – von Eureka Navigation Solutions

Train Monitor – Das integrierte IT-System für Echtzeit-Zugüberwachung und Zuglaufanalyse – von HaCon

FLOATRAILER – Der erste Flachglas-Trailer, der vollständig in intermodale Produktionssysteme integriert werden kann – von Offergeld Logistik

ISU – Die einzigartige Umschlagstechnologie für nicht kranbare Sattelaufleger – von Rail Cargo Österreich und Ökombi

Futura – das innovative Hybrid-Lokomotiven-Konzept – von Voith Turbo Lokomotivtechnik

Weitere Informationen: HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Lister Straße 15 | 30163 Hannover | Telefon: (05 11) 33 69 9-0, [www.hacon.de](http://www.hacon.de), [www.cream-project.eu](http://www.cream-project.eu)

### **Über das Unternehmen:**

Die HaCon Ingenieurgesellschaft mit Sitz in Hannover bietet seit 1984 Lösungen rund um das Thema Verkehr und Logistik an. Ein engagiertes Team von inzwischen mehr als 125 erfahrenen Mitarbeitern aus den Bereichen Informatik und Verkehrsplanung hat HaCon zu einem der führenden Unternehmen in Europa für Planungs-, Dispositions- und Informationssysteme gemacht.

Bekannt geworden ist das Unternehmen mit dem Fahrplanauskunftssystem HAFAS, das seit 1989 bei der Deutschen Bahn im Einsatz ist. Mittlerweile setzen zahlreiche weitere europäische Eisenbahngesellschaften sowie Verkehrsunternehmen und -verbände die HaCon-Fahrplanauskunft HAFAS ein, nicht nur in Deutschland, sondern zum Beispiel auch in der Schweiz, in Österreich, Belgien, Dänemark, Norwegen, Italien, Polen, Irland, Großbritannien und in den USA. Als universelles

Postanschrift:

HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Lister Straße 15 | 30163 Hannover

Pressekontakt:

Amelie Isabel Dettmer | Telefon: (05 11) 33 69 9-226 | Fax: (05 11) 33 69 9-99 | E-Mail: [presse@hacon.de](mailto:presse@hacon.de)

Thordis Stefanie Gooßes | Telefon: (05 11) 33 69 9-224 | Fax: (05 11) 33 69 9-99 | E-Mail: [presse@hacon.de](mailto:presse@hacon.de)

System wird HAFAS darüber hinaus auch im Flug- und Güterverkehr genutzt. Auch das Fahrplankonstruktions- und -managementsystem TPS setzt sich im europäischen Eisenbahnmarkt immer weiter durch.